



Ministerium der Justiz Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder  
des Rechtsausschusses

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/287**

A14

Seite 1 von 1

**24. 10. 2022**

Aktenzeichen  
2220 - V. 290/Sdb.  
Fachkongress  
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter: Herr Röttger  
Telefon: 0211 8792-718

### **3. Sitzung des Rechtsausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen am**

**26. Oktober 2022**

Bericht zu TOP „Digitalkongress in Nordrhein-Westfalen“

#### **Anlage**

1 Bericht

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Rechtsausschusses übersende ich als Anlage einen öffentlichen Bericht zu dem o. g. Tagesordnungspunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Benjamin Limbach

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Martin-Luther-Platz 40  
40212 Düsseldorf  
Telefon: 0211 8792-0  
Telefax: 0211 8792-456  
poststelle@jm.nrw.de  
www.justiz.nrw





**Ministerium der Justiz  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

3. Sitzung des Rechtsausschusses  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
am 26. Oktober 2022

Schriftlicher Bericht zu TOP :

„Digitalkongress in Nordrhein-Westfalen“

Mit dem vorliegenden Bericht der Landesregierung erfolgt die in dem Anmeldungsschreiben erbetene Unterrichtung zum vorbezeichneten Tagesordnungspunkt.

Das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen hat am 23. Februar 2022 in Düsseldorf einen Fachkongress unter dem Titel „Digitalisierung (in) der Juristenausbildung JURTECH - JURSTUDY“ durchgeführt. Folgende Fragen standen im Mittelpunkt: Wie sieht die juristische Arbeitswelt von morgen aus? Welche Kompetenzen müssen angehende Juristinnen und Juristen heute im Studium erwerben, um für die digitalisierte Arbeitswelt der Zukunft gerüstet zu sein? Wie kann die Wissensvermittlung selbst, wie kann das Jurastudium mit digitalen Mitteln didaktisch verbessert werden? Wie sollten digitale Prüfungen ablaufen?

In einem ersten Schritt wurden vier Workshops organisiert, in denen u.a. Professorinnen und Professoren aus ganz Deutschland, Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden, der Kammern und Verbände der juristischen Professionen sowie der Legal-Tech-Branche in einen intensiven Austausch eintraten. Grundlage dieses Austausches waren vier zuvor von ausgewählten Experten erstellte Thesenpapiere. Dieser wurde auf dem eigentlichen Fachkongress am 23. Februar 2022 in Düsseldorf fortgesetzt. Der Kongress fand präsent statt und wurde auf dem justizeigenen YouTube-Kanal live übertragen. Die Ergebnisse des Workshops in Form der vier Thesenpapiere und von zahlreichen fachlichen Stellungnahmen hierzu sowie die Videoaufzeichnung der Veranstaltung sind auf der Internetseite des Ministeriums der Justiz veröffentlicht und abrufbar:

[https://www.justiz.nrw/JM/schwerpunkte/juristenausbildung/jurtech\\_jurstudy\\_fachkongress/index.php](https://www.justiz.nrw/JM/schwerpunkte/juristenausbildung/jurtech_jurstudy_fachkongress/index.php).

Eine ausführliche abschließende Bewertung konnte noch nicht erfolgen, da die Auswertung der umfangreichen Beiträge noch andauert. Gleichwohl sind schon erste Erkenntnisse aus dem Fachkongress in zwei Großprojekte (und zwar in die Einführung der E-Klausur in den juristischen Staatsprüfungen und in die Neugestaltung der Lernplattform ILIAS für die Zwecke der Referendarausbildung) eingeflossen.

Sämtliche Beiträge und Ergebnisse werden derzeit ausgewertet und sollen in einem Tagungsband gesichert werden. Wann und in welcher Form dieser Tagungsband erscheint, steht noch nicht fest. Der Tagungsband wird einen Umfang von ca. 200 Blatt (DIN A4) haben.